

Auf den Spuren der Zoroastrier im Iran

1. Willkommen im Iran!

Allgemeines

Mein Auslandssemester verbrachte ich von September bis Dezember 2010 in der iranischen Hauptstadt Teheran. Dort absolvierte ich einen dreimonatigen Persisch-Sprachkurs. Vom ethnologischen Institut in Tübingen wurde mir geraten, keine Feldforschung im Iran durchzuführen. Trotzdem bin ich aber im Laufe meines Aufenthalts meinem Thema für die Bachelor-Arbeit „begegnet“.

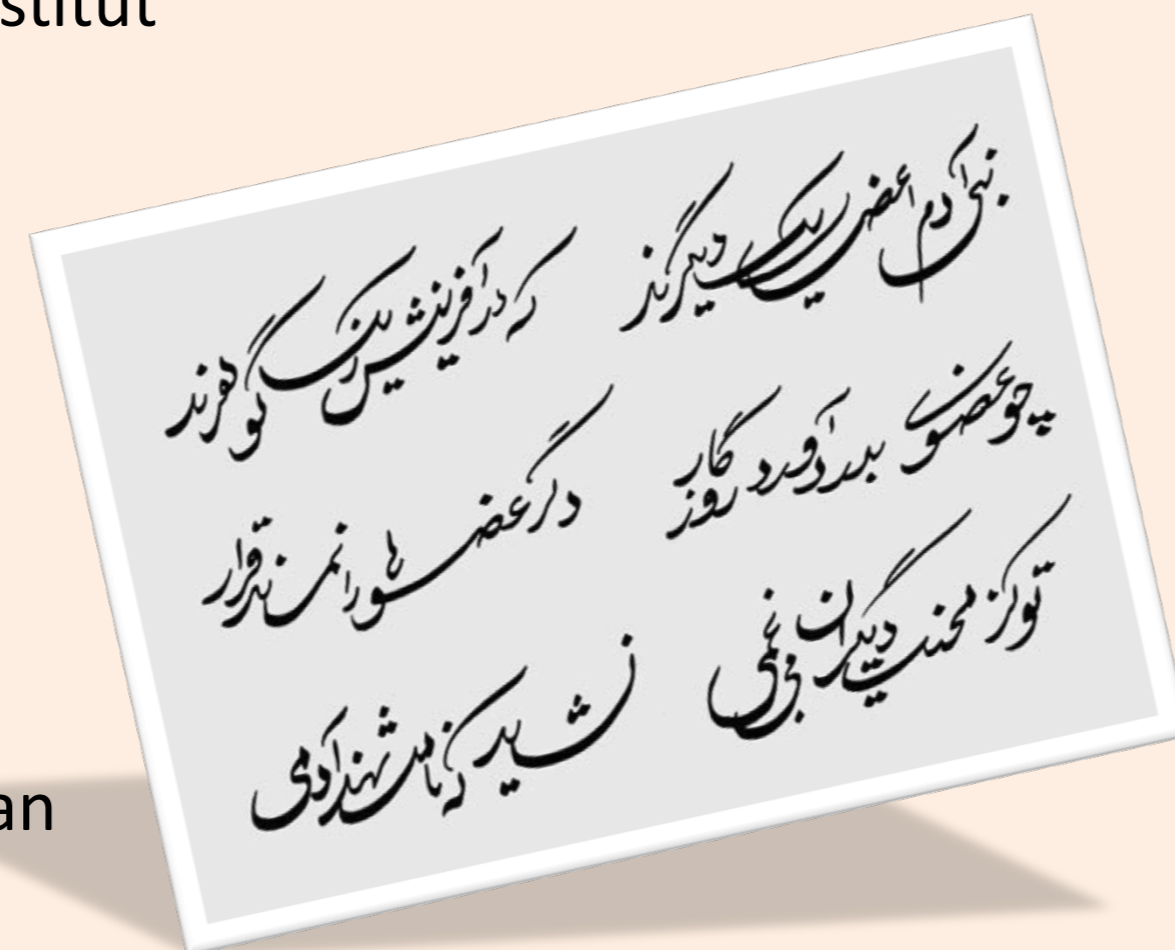
Unterkunft im *Shahid Beheshti* Wohnheim

Das *Shahid Beheshti* Wohnheim, ein modernes Hochhaus, gilt unter Ausländern als beliebte Unterkunft. Es liegt im Teheraner Vorort *Velenjak* und verfügt über einen Computer- und Lernraum, sowie Internetanschluss. In der unmittelbaren Umgebung des Wohnheims sind verschiedene Einkaufsmöglichkeiten vorhanden. Auch eine Bushaltestelle befindet sich direkt vor dem Wohnheim, bis zum Sprachinstitut dauert die Fahrt etwa zehn Minuten.

2. Sprichst Du Farsi?

Dhekhoda Sprachinstitut

Das *Dhekhoda Institut* gehört zu der Universität von Teheran und verfügt über ein Kursangebot, welches nicht nur die persische Sprache involviert, sondern auch persische Literatur- und Geschichtskurse. Es gibt Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene. Der Unterricht ist allerdings nur für Ausländer, sprich Nicht-Iraner, konzipiert.



3. Quer durchs Land

Auf Anweisung des Ethnologischen Instituts unterließ ich zunächst jegliche Forschung im Iran. Trotzdem überlegte ich, was mich an der dortigen Kultur im Zusammenhang mit der bevorstehenden Bachelor-Arbeit interessieren würde. Da ich außer meinem Sprachkurs keine Verpflichtungen hatte, blieb mir viel Zeit für andere Dinge. Ich beschloss mehr vom Land zu sehen und bereiste iranische Städte wie zum Beispiel Esfahan, Yazd und Shiraz. Egal, an welchem Ort ich mich befand, eine Sache war im ganzen Iran präsent und unübersehbar. Und damit hatte ich mein Thema gefunden: Den Zoroastrismus.

4. Wer sind die Zoroastrier?

Allgemeines: Vor etwa dreitausend Jahren gründete der Prophet Zarathustra im Iran eine der ältesten Religionen der Welt: den Zoroastrismus. Nachdem er sich zum Propheten berufen fühlte, verkündete er das Wort *Ahura Masdas*, des „Weisen Herrn“.

Heilige Schrift: Das sogenannte *Awesta* enthält eine Sammlung liturgischer Texte aus dem alten Persien. Teil dessen sind von Zarathustra verfasste Hymnen (*Gathas*).

Verbreitung: Die meisten Zoroastrier leben im Iran (Yazd) und in Indien (Bombay). Aber auch in Europa gibt es Vereinigungen (London, Paris, Hamburg).

Kernaussage: Gott ist das personifizierte Gute und hält Gericht über den Menschen. Der Mensch muss sich zwischen Gut und Böse entscheiden. Als wichtigste Grundsätze gelten: gut reden, gut handeln, gut denken.